

energie.bewußt

Leitbild der Agendagruppe

Österreichs gesamte Energieversorgung ist zu knapp 75% von fossilen sowie atomaren Energien abhängig. Letzteres obwohl sich die österreichische Bevölkerung eindeutig gegen die Nutzung der Atomkraft ausgesprochen hat.

Der Stromverbrauch wird gegenwärtig noch überwiegend durch erneuerbare Energien - vorwiegend Wasserkraft - abgedeckt. Durch den stetigen Anstieg des Verbrauchs sank der Anteil in der Vergangenheit jedoch auf ca. 60%.

Fossile sowie atomare Energien sind begrenzt. Deren Einsatz schädigt Mensch und Natur. Österreich wird durch deren (ineffizienten) Einsatz höchstwahrscheinlich seine Klimaziele in der Periode 2008-2012 nicht erreichen. Nach aktuellen Hochrechnungen im Auftrag des Umweltbundesamt sind die Klimaziele bis 2020 mit den bisher gesetzten Maßnahmen nicht erreichbar!

Wie auch fossile und atomare Energien stehen erneuerbare Energien nur im begrenzten Maß zur Verfügung. Der Stromverbrauch stieg in der Vergangenheit um ein Donaukraftwerk pro Jahr. Bei Fortschreitung des Trends wäre das Wasserkraftpotenzial unseres Landes zur Stromerzeugung in ca. 6 Jahren aufgebraucht. Die Nutzung von Biomasse steht in Konkurrenz mit der Nahrungsmittelproduktion bzw. der stofflichen Verwertung. Für die Erschließung scheinbar unbegrenzt zur Verfügung stehenden Stroms aus Sonne oder Wind werden begrenzt zur Verfügung stehende Metalle aufgebraucht,...

Ziel der Agendagruppe?

Aus diesem Grund setzt sich die Gruppe "energie.bewusst" im Dialog mit den BürgerInnen des 9. Bezirks sowie seinen politischen VertreterInnen für den effizienten Einsatz der Energie und

von sonstigen Ressourcen bei gleichzeitiger Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien auf 100% über alle Sektoren sowie Nutzenergiekategorien der Energiebilanz ein.

Letzteres umfasst die Erzeugung, die Umwandlung, die Verteilung sowie die Bereitstellung von Energiedienstleistungen mit ein.

Nach Meinung der Gruppe sollte in einer Gesellschaft mit 100% erneuerbaren Energien und besonders effizienten Einsatz von Ressourcen, die Energiedienstleistung z.B. in Form von getrockneter Wäsche, behaglich und angenehm temperierten Räumlichkeiten, gekühlten Lebensmitteln sowie der sinnvolle Transport von A und B und nicht der Strom, die Wärme, die Kälte oder der Kraftstoff im Vordergrund der Befriedigung von Bedürfnissen stehen.

Hierbei spielt vor allem die Altbausanierung eine Schlüsselrolle, da hier im Mittel 70% Einsparungen möglich sind. "Besser Leben mit weniger Energie" ist ein uns sehr wichtiges Prinzip. Ebenso favorisieren wir das Konzept der Faktor 10 Sanierung sowie der Ausbau zur Energieerzeugung im Rahmen des Gebäudes "Plus-Energie Haus". In Teilen der urbanen Gebäudestruktur ist ebenso der Ausbau der Fernwärme möglich, jedoch ist prinzipiell die Integration der erneuerbaren Energien dringend notwendig.

Die Mitglieder der AgendaGruppe "energie.bewusst" sind derzeit:

Herbert Schweighofer

Karl Dworak

Doris Holler-Bruckner

Roland Romano

Réné Bolz

Walter Vertat

Zusätzliche UnterstützerInnen sind aber jederzeit sehr gerne willkommen.